



Interview mit Dr. Martin Laser,  
Facharzt für Innere Medizin,  
Schwerpunkt Kardiologie,  
Nürnberg

# Die Kardiologie wird zukünftig nicht mehr ohne CT auskommen

**H**err Dr. Laser, Sie arbeiten bald mit dem Volumen-CT Aquilion ONE™ Genesis. Welche Patienten werden von der neuen Methode profitieren?

Das oberste Ziel unserer kardiologischen Praxis ist die Prävention von Herz- und Kreislauferkrankungen. Mit dem Aquilion ONE™ Genesis werden wir hauptsächlich noch beschwerdefreie Patienten untersuchen, die zur Vorsorge kommen. Der Fokus liegt auf Patienten mit geringem oder mittlerem Risiko für eine koronare Herzerkrankung (KHK), auf Patienten mit familiärer Vorbelastung, Fettstoffwechselstörungen, untypischen Beschwerden oder unklaren Vorbefunden.

**Welchen Mehrwert bringt das nicht invasive Kardio-CT diesen Patienten?**

Für meine Patienten ergeben sich gleich mehrere Vorteile. Zum einen möchte kein Patient freiwillig eine Herzkatheter-Untersuchung machen. Denn jeder invasive Eingriff geht mit einem gewissen Risiko für Schlaganfall, Einblutungen oder Gefäßverletzungen einher. Zudem ist die Strahlenbelastung bei einem modernen Volumen-CT deutlich geringer als bei einer vergleichbaren Herzkatheter-Untersuchung. Wenn es also

um den Ausschluss einer KHK geht, ist das Kardio-CT die ideale, schonende, nicht invasive Diagnostik. Mal ganz abgesehen von der Technologie ist es auch komfortabler für die Patienten.

**Was meinen Sie mit komfortabler?**

Den Service für die Patienten. Service spielt für unser Konzept eine ganz wichtige Rolle. In unserem Gesundheitssystem mit überfüllten Praxen und langen Wartezeiten wird Service oftmals vernachlässigt. Der Patient muss für die nicht invasive Diagnostik nicht extra in eine Klinik oder eine andere Praxis, deren Abläufe er nicht kennt. Bei uns erwarten ihn eine entspannte Atmosphäre, die Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung oder einer Telefon-Hotline, wenn noch Fragen zur Untersuchung offen sind. Auch dauert die Untersuchung weder für den Patienten noch für uns Ärzte unnötig lange: Die CT-Untersuchung lässt sich in wenigen Minuten intuitiv auswerten. Nach der Untersuchung erläutere ich dem Patienten umgehend, ausführlich und persönlich den Befund. Eine Herzkatheter-Untersuchung hingegen nimmt mit Vorbereitung, Aufklärung des Patienten und Nachbeobachtung deutlich mehr Zeit ein.



Betrachten Sie dieses Bild durch die Canon AR App auf Ihrem Smartphone oder Tablet und sehen Sie das Video des Interviews mit Herrn Dr. Laser. Die Canon AR App können Sie kostenlos im App-Store downloaden. [Mehr über die Canon Ar-App erfahren Sie in dieser Ausgabe auf Seite XY.](#)

#### Welchen Mehrwert hat die nicht invasive Kardio-CT für Sie als Kardiologen?

Ich bin davon überzeugt, dass die nicht invasive Kardiologie zukünftig nicht mehr ohne Herz-CT auskommt. Schließlich lässt sich bei zwei von drei Patienten eine KHK oder koronare Atherosklerose mit den herkömmlichen Methoden wie EKG, Ergometrie, Echo und gegebenenfalls auch Stressecho nicht sicher diagnostizieren. Das Kardio-CT aber bringt Sicherheit in der KHK-Diagnostik – und macht gleichzeitig die oft gestellte Indikation zum Herzkatheter überflüssig (Interventionsanteil in Deutschland bei momentan ca. 40 %).

#### Ist das wissenschaftlich belegt?

Tatsächlich steigt die Sicherheit bei der KHK-Diagnosestellung nachweislich mit dem Einsatz des Herz-CTs um ein Vielfaches. Mittelfristig führt die sichere Diagnostik per Kardio-CT zu einer signifikanten Reduktion der Herzinfarktquote. Das bestätigten gerade erst wieder Daten (SCOT-HEART), die kürzlich auf dem europäischen Kardiologenkongress in München präsentiert wurden. Das Risiko, eine mittelgradige oder nicht-obstruktive KHK zu übersehen – was für mehr als die Hälfte aller Infarkte verantwortlich ist –, besteht beim Einsatz des Herz-CTs nicht.

#### Warum haben Sie sich für den Volumen-CT Aquilion ONE™ Genesis entschieden?

Der Aquilion ONE™ Genesis von Canon Medical hat mich – nach ausführlichem Vergleich mit allen Wettbewerbern auf dem Markt – in mehreren Punkten überzeugt. Dazu zählen die ausgezeichnete Bildqualität,

die Auflösung und auch die Alltagstauglichkeit, selbst bei schwierigen Patienten. Denn der Aquilion ONE™ Genesis kann das Herz vollständig in nur einem Herzschlag abbilden. Das reduziert einerseits die Dosis. Andererseits werden die Koronarien bestmöglich abgebildet, ganz gleich ob ich einen übergewichtigen, tachykarden oder arrhythmischen Patienten vor mir habe. Das Preis-Leistungs-Verhältnis des Gerätes ist unschlagbar. Zudem ist mir die einfache und komfortable Handhabung des Aquilion ONE™ Genesis im täglichen Einsatz sehr wichtig. Schließlich muss das Gerät auch für meine Mitarbeiter ohne langjährige radiologische Erfahrung bedienbar sein.

#### Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Vorteile des Aquilion ONE™ Genesis?

Mir gefällt, dass die Geräte aus dem Hause Canon zukunftsfähig sind. Neben der kontinuierlichen technischen Weiterentwicklung, wie beispielsweise der aktuellen Optimierung der Bildqualität durch FIRST, erhoffe ich mir auch für die nächsten Jahre, mit Canon immer auf dem neuesten Stand zu sein. Zudem bin ich sicher, dass mir die Perfusionsdiagnostik des Herzens so manche Entscheidung erleichtern wird, ob eine Intervention oder invasive Diagnostik notwendig ist oder nicht. Durch die schnelle Rotation lassen sich dynamische Vorgänge wie Perfusion, Flussrichtungen, Herzfunktion, arterielle und venöse Phasen brillant darstellen.

#### Welche Diagnostik werden Sie mit dem Aquilion ONE Genesis zukünftig ausbauen?

Wie ich eingangs schon erwähnte, ist einer der Hauptgründe für die Anschaffung des

Aquilion ONE™ Genesis dessen Einsatz in der Prävention. Es liegen mittlerweile unzählige Publikationen vor, die die Überlegenheit der Kalkscore-Untersuchung gegenüber klassischen Risikoscores wie Procam, Score oder Framingham für eine bestimmte Patientengruppe zeigen: den asymptomatischen Vorsorgepatienten mit niedrigem oder intermediärem Risikoprofil und/oder familiärer Belastung mit KHK. In den europäischen Leitlinien wird das allerdings bis heute nicht ausreichend gewürdigt.

#### Was ist Ihr konkretes Ziel?

Wir wollen die Kalkscore-Untersuchung als wichtigste Herz-Kreislauf-Vorsorgeuntersuchung nach und nach regional, bayernweit und dann vielleicht bundesweit propagieren, verbreiten und etablieren. Die Kalkscore-Untersuchung ist kaum bekannt, trotz der Datenlage als bislang effizienteste Herzinfarktvorsorge. Mit dem Aquilion ONE™ Genesis sind wir nun in der Lage – mit einer im Vergleich zur Konkurrenz niedrigstmöglichen Strahlendosis –, aussagekräftige Befunde bei jedem Patienten zu erstellen. Die Daten werden, natürlich nur nach Zustimmung der Patienten, in einem Register gesammelt. Das Ziel ist: anhand der Daten in ein paar Jahren zeigen zu können, dass die Patienten mit Kalkscore-Untersuchung und, wenn nötig, entsprechender Therapie im Vergleich zur Normalbevölkerung weniger Herzinfarkte und weniger Herztode erleiden.

#### Herr Dr. Laser, herzlichen Dank für das Gespräch.

